

Evolution in Klasse 8 - Ärger mit fundamentalistischem Vater

Beitrag von „schlauby“ vom 25. Februar 2007 09:29

Zitat

Ob man gleich so drastisch reagieren muss, lass ich mal dahin gestellt.

bislang neige ich auch eher dazu, weniger drastisch auf verstöße zu reagieren. im primarbereich ist das vielleicht sogar ohne weiteres sinnvoll und möglich.

dennoch frage ich mich manchmal, ob nicht genau dieses vorgehen (auch im außerschulischen bereich) zu den heutigen ausuferungen mancher konflikte führt. wenn es immer heißt, "naja war ja nicht sooo schlimm, kann ich ja noch mal drüber hinwegsehen" , dann verschieben sich grenzen und die wahrnehmungen einer grenzüberschreitung. man müsste hier nur mal das s-bahn-verhalten von jugendlichen und den mitfahrenden der letzten 50 jahre vergleichen.

heute ist es auf problemschulen doch kaum noch möglich, kleine verstöße zu tadeln. ich strebe ja keinen kasernenbetrieb an, mache mir aber doch sorgen, wenn wir lehrer die grenzen (inkl. ihrer konsequenzen) immer weiter nach oben verschieben.

so hätte ich ein juristisches vorgehen zunächst auch verneint, jetzt beim zweiten und dritten lesen, bin ich mir da nicht mehr so sicher.